

Anfrage: B'90/Die Grünen OR Fraktion	Gremium :	Ortschaftsrat Durlach
vom: 05.04.2026	Termin.	xx.xx.2026
eingegangen am xx.xx.2026	TOP:	xx
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. xxx
Radwegmarkierungen in der Killisfeldstraße		

## **Anfrage**

### **Radwegmarkierungen in der Killisfeldstraße**

#### **Sachverhalt/Begründung:**

In den letzten Wochen wurde der Fahrbahnbelag der Killisfeldstraße erneuert. Dabei wurde auch die Fahrradweg-Markierungen an den Ein- und Ausfahrten (wieder) angebracht, inklusive Fahrradsymbolen. Das nehmen wir zum Anlass die Markierungen grundsätzlich zu hinterfragen.

Auf Killisfeldstraße existieren - wie an allen Tempo 30-Straßen – keine Straßen begleitenden Radwege (mehr). Hintergrund ist, dass hier Radfahrer die Fahrbahn mitbenutzen und somit zu einer effizienten Nutzung des Verkehrsraums und zur Entschleunigung des Verkehrs beitragen sollen. Die Bürgersteige sind mit einem Fußwegzeichen und dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ versehen. Radfahrer dürfen dann mit Schrittgeschwindigkeit die Bürgersteige nutzen.

Wir möchten von der Verwaltung wissen, warum an Einmündungen Markierungen inklusive Fahrrad-Symbolen angebracht wurden, die suggerieren, hier würden Radwege existieren. Das Fahrrad-Symbol signalisiert vor allem den Autofahrern, dass Radfahrer wohl die Gehwege zu benutzen hätten, während Radfahrer auch ohne diese Markierungen sehr gut in der Lage sind, die blauen Fußgänger-Schilder mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ wahrzunehmen.

Dies wurde in der Vergangenheit häufig zu Konflikten zwischen Radfahrern und Autofahrern, weil Autofahrern suggeriert wird, dass Radfahrer sich illegal auf der Fahrbahn befinden und das dann durch Hupen und zu nahes Überholen den Radfahrern „zeigen“ wollen.

Vor diesem Hintergrund halten wir die Markierungen für sehr unglücklich, zumal das Fahren auf den Gehweg in diesem Bereich sehr gefährlich ist. So befinden sich in Fahrtrichtung Süden zwischen Raiherwiesenstraße und Ottostraße zehn (!) Ein- und

Ausfahrten (u.a. Straße Im Blumenwinkel, zwei Tankstellen, Supermarkt) und eine Bushaltestelle, an der man zwischen Wartehäuschen und Bussteig durch fährt. In der Gegenrichtung grenzen die Hausfassaden und zahlreiche Hauseingänge direkt auf den Bürgersteig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

**Anfrage**

Warum erfolgen die Radweg-Markierungen entlang der Killisfeldstraße, wo diese doch geradezu Konflikte und gefährliche Situationen heraufbeschwören?

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, hier für Klarheit zu sorgen?

Gez.

Dietmar Maier und die Fraktion B90/Die Grünen im OR Durlach